

Runder Tisch
Sitzung am 28. Februar 2023 von 19:30 Uhr bis 22:10 Uhr
Protokoll-Entwurf

Vorstand Runder Tisch:

Herr Stefes (Sitzungsleitung)
Herr Weißels

Anwesende Stadt Leer/Sanierungsmanagement:

Frau Fuß (Stadt Leer)
Frau Beckmann (Stadt Leer)
Frau Engel (Stadt Leer)
Herr Barthel (Stadt Leer)
Herr Tautz (GFS)
Frau Bruns (GFS/Protokollführerin)
Herr Höger (Planungsbüro AKP)

Teilnehmer:

Insgesamt haben weitere 13 Personen an der Sitzung teilgenommen.

1. Begrüßung

Herr Stefes eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Anmerkungen genehmigt.

3. Bericht des Vorstands

Herr Stefes berichtet, dass Herr Heßler sein Mandat als Vorstandsmitglied im Runden Tisch niedergelegt hat und die nächsten Sitzungen des Runden Tisches im Gebäude der Obw im Pagels Garten stattfinden sollen.

4. Bericht des Sanierungsmanagements und der Gemeinwesenarbeit

Herr Tautz berichtet, dass die Arbeiten der Außenfläche beim Haus Hermann in Kürze abgeschlossen seien und nach den derzeitigen Planungen im Sommer mit den Baumaßnahmen beim Spielplatz Wendekamp begonnen werden soll.

Herrn Toren war es aufgrund einer Terminkollision nicht möglich an der Sitzung teilzunehmen. Der Bauvereins Leer bat zum aktuellen Stand Bolzplatz Ohlthaver Straße folgende Information zu Protokoll zu geben:

„Der Bauverein Leer eG befindet sich bzgl. der Einrichtung eines Bolzplatzes derzeit in Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Diese haben unter bestimmten Vorgaben die Genehmigung signalisiert. Eine der u.a. noch zu klärenden Fragen betrifft das Herrichten der mittlerweile verwilderten Fläche mit Büschen und Sträuchern. Auch ist die Frage der Finanzierung des Vorhabens noch nicht geklärt, es werden z. Zt. Preise für die Maßnahme (Gartenbau, Zaun, Pflege) eingeholt. Ziel ist es, so bald wie möglich eine Nutzung als Bolzplatz zu ermöglichen. Eine genaue Zeitplanung ist derzeit aufgrund der zu beteiligenden Amtsstellen nicht möglich.“

Frau Beckmann berichtet anhand einer Präsentation über die Aktivitäten im Haus Hermann und informiert, dass ab dem 01. März 2023 eine neue Kollegin der GWA im Haus Hermann beginnt.

Auf Nachfrage erklärt Frau Beckmann, dass es sich bei der neuen Kollegin um Frau Maren Struckmann handelt. Weiterhin teilt Frau Beckmann mit, dass die Stelle zunächst bis zum Ende des Jahres befristet sei, aber in den kommenden Stellenplan als unbefristete Stelle aufgenommen werden solle.

Frau Beckmann berichtet weiter über ein Studierendenprojekt, bei dem anhand von Befragungen im Stadtteil eine Veranstaltung mit Anwohner/innen aus dem Stadtteil geplant sei. Bei Interesse an einer Befragung können die Kontaktdaten bei Frau Beckmann hinterlegt werden.

Aus der Runde kommt der Hinweis, dass anlässlich des 200-jährigen Stadtjubiläums auch Veranstaltungen im Haus Hermann und Pagels Garten berücksichtigt werden könnten.

5. Umgang mit den Bebauungsplänen

Frau Engel von der Stadtverwaltung begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass die Stadtverwaltung auf Wunsch des Runden Tisches nochmals Herrn Höger vom Büro akp zu der Thematik „weiterer Umgang mit den Bebauungsplänen“ eingeladen habe. Über den Newsletter wurden mit der Einladung zum Runden Tisch auch die Sitzungsvorlage für die politischen Gremien verteilt. Der Runde Tisch habe im Rahmen der Sitzung die Möglichkeit Anregungen und Hinweise zu formulieren. Frau Engel erklärt, dass die Verwaltung in allen Bereichen für Vorschläge offen sei und Anregungen mit in die jeweiligen Planungen aufgenommen werden.

Herr Höger erklärt einleitend, dass die Verwaltung eine Prioritätenliste zur Bearbeitung der Bebauungspläne für die jeweiligen Bereiche vorschlägt. Anhand der Präsentation erläutert er die einzelnen Kategorien:

Priorität A:

- Dringlichste Bereiche
- Es gibt konkrete Planungsanlässe und irreversiblen Veränderungsdruck
- Beginn kurzfristig / Abschluss in 4-6 Jahren

Priorität B:

- Umstrukturierungen und Nachverdichtungspotenziale
- Beginn mittelfristig / Abschluss in 6 bis 8 Jahren

Priorität C:

- Bereiche mit Planungsbedarf, aber mit zu klärenden Voraussetzungen
- Beginn mittelfristig / Abschluss in 8 bis 10 Jahren

weiße Bereiche

- kein Handlungsbedarf
- das bestehende Planungsrecht soll nicht verändert werden

Hinweise zur Lesbarkeit der Pläne:

- Gelbe Linien zeigen an, wo bereits Bebauungspläne vorliegen
- Die Farben stellen dar, wo Bebauungspläne in Zukunft aufgestellt oder geändert werden sollen.

Herr Höger weist darauf hin, dass die „Baufibel“ (Anlage Rahmenplan) für die Prioritäten A bis C bis zu Neuregelungen der Bereiche weiterhin gelten soll.

Es werden die einzelnen Bereiche intensiv diskutiert und Empfehlungen und Anregungen formuliert:

A-Prioritäten

Anregungen und Hinweise zu den Bereichen A1 bis A4:

- Auf der Westseite der Fletumer Straße sollten die „Bummert-Gebäude“ (die ggfs. denkmalwürdig seien) in den Bereich A2 aufgenommen werden.
- In dem Bereich A3 gebe es bereits einen Neubau (Doppelhaus). Solche Bauten sollten dort unterbunden werden, da es entlang der Edzardstraße (südliche Straßenseite Edzardstraße / entlang VEP 4 + 8 sowie im Bereich zwischen Pastorenkamp und Hajo-Unken-Str.) überwiegend qualitativ hochwertige Klinkerbauten gebe.
- Es sollte überprüft werden, ob für die Westseite der Fletumer Straße sowie beidseitig der Edzardstraße der Ensemble-Schutz ergänzt werden könne. Wichtig sei vor allem der Erhalt des Charakters der Straße / Ensembles – die Gestaltungssatzung bräuchte nicht viele Vorgaben machen (v.a. Sicherung Rotklinker).
- Aktuell gebe es Probleme bzgl. der restriktiven Regelung von regenerativen Energien in Gestaltungssatzungen im Kreisgebiet. Es wird der Wunsch geäußert, regenerative Energien in zukünftigen Gestaltungssatzungen der Stadt Leer soweit wie möglich zuzulassen.
- Die Goethestraße soll als Ensemble geschützt werden (bspw. A10).

➔ Empfehlung (A1-A4) – einstimmiger Beschluss:

Der Runde Tisch empfiehlt, die Bereiche A1 bis A4 um die Bereiche westlich der Fletumer Straße sowie um die Edzardstraße (beidseitig) zwischen Wendekamp und Hajo-Unken-Straße zu ergänzen.

➔ Nachträgliche Stellungnahme der Verwaltung:

Der Bereich nördlich der Edzardstraße (unter VEP 4) kann zum Bereich A3 hinzugefügt werden, da die Bereiche als geschlossene Einheit (Ensemble) zu betrachten sind.

Der Bereich westlich der Fletumer Straße wird zur C6 und der Bereich südlich der Edzardstraße wird zu C5. Diese beiden neuen C-Bereiche stellen kein Ensemble dar, da sie zu unterschiedlich sind. Hierfür wird zur Regelung ein anderes Instrument notwendig, z.B. Erhaltungssatzung.

Anregungen und Hinweise zu dem Bereichen A5:

- Der östliche Bereich der Edzardstraße sollte ebenfalls als erhaltenswerte Allee ausgewiesen werden.
- In Zukunft sollte geregelt werden, dass den Alleebäumen mehr Raum zur Verfügung gestellt wird.
- In dem Plan ist der südliche Bereich des Conrebbersweg irrtümlich wg. der Schraffur nicht sichtbar als Bereich A5 dargestellt.

➔ Empfehlung (A5) – einstimmiger Beschluss

Der Runde Tisch empfiehlt, dass auch der östliche Teil der Edzardstraße sowie der südliche Teil des Conrebbersweg als erhaltenswerte Allee dem Bereich A5 zugeordnet werden. Bei allen Alleen sollte zudem die Wiederbepflanzung / Auffüllen der Lücken als Ziel definiert werden.

Anregungen und Hinweise zu dem Bereichen A6 bis A9:

- Die Bäume / inneren Grünzonen im Bereich A6 sollen erhalten werden (Baumschutzsatzung gilt nur für öffentliche Flächen).

B-Prioritäten:

Anregungen und Hinweise zu dem Bereichen B1 bis B3:

- Die denkmalgeschützten und auch sonstige erhaltenswerten Gebäude entlang der Heisfelder und Ubbo-Emmius-Straße sollten bei der Planung Berücksichtigung finden.
- In den Bereichen sollte daher auch nicht grundsätzlich eine 3-Geschossigkeit zugelassen werden.

→ Empfehlung (B1-B3): einstimmig

Der Runde Tisch empfiehlt, die generelle Zulässigkeit der 3-Geschossigkeit entlang der Heisfelder und Ubbo-Emmius-Str. unter Berücksichtigung historischer Bauten bei der Aufstellung der Bebauungspläne zu überprüfen.

C-Prioritäten

Anregungen und Hinweise zu dem Bereichen C:

- Die Bereiche der C-Priorität sollten nummeriert werden.
- Die zu klärenden Voraussetzungen sollten den Bereichen zugeordnet werden.

→ Empfehlung (C1-C5): einstimmig

- C1: Die Bereiche entlang des Stadtrings nördlich des Burfehner Wegs werden als C 1 betitelt (klärende Voraussetzung Lärmschutzmaßnahmen)
- C2: Der Bereich Pagels Garten (ohne BPlan Bereich 116) wird als C2 betitelt. Pagels Garten soll dauerhaft als historisches Kulturgut erhalten und nicht bebaut werden.
- C3: Die kleinen Grünflächen hinter A7 und im östlichen Bereich des Schwimmbadgeländes werden als C3 betitelt. Dort sollen die Grünstrukturen gesichert werden.
- C4: Der Bereich hinter B1 wird als C4 betitelt (Bereich mit Verdichtungspotential bei Einwohnerdruck).
- C5: Die Bereiche zwischen VEP 3, Ziffer 48, 53A, D3, 30 und 40 (ausgenommen Goethestraße) werden als C5 betitelt. Dies sind Bereiche, wo der Charakter der Weststadt erhalten bleiben jedoch eine behutsame Nachverdichtung möglich sein soll.
- C6: Westlich der Fletumer Straße.

Bereiche ohne Priorisierung („weiße Flächen“):

Anregungen und Hinweise zu den „weißen Flächen“:

- Der Bereich südlich der Edzardstraße zwischen Stadtring B436 und Conrebbersweg sollte in die Priorität C mit aufgenommen werden.
- Die Goethestraße soll als Ensemble geschützt werden (bspw. A10).

→ Empfehlung: einstimmig

Der Runde Tisch empfiehlt den Bereich südlich der Edzardstraße zwischen Stadtring B436 und Conrebbersweg in die Priorität C5 und die Goethestraße in die Priorität A10 aufzunehmen.

Frau Fuß erläutert, dass für die weiteren Gremien eine Ergänzung zur Sitzungsvorlage mit den Empfehlungen des Runden Tisches erstellt wird und übermittelt werde.

Im Nachgang zu der Sitzung hat die Verwaltung einen Plan erstellt, in dem die Empfehlungen eingearbeitet wurden. Zum besseren Verständnis ist dieser dem Protokoll als Anlage beigefügt.

6a. Termine

Sanierungskommission

- 07.03.23
- 25.05.23

Runder Tisch

(voraussichtlich in der Tagesstätte Tandem/Pagels Garten)

- 18.04.23
- 06.06.23

6b. Verschiedenes

Zum Planungsstand bei der **Stadtringbrücke** informiert Frau Fuß, dass ein Großteil der Anforderungen durch den Landkreis erfüllt wurde aber noch weitere Unterlagen benötigt werden. Damit wurde ein Planungsbüro beauftragt. Sobald ein neuer Planungsstand vorliegt, wird die Stadtverwaltung darüber informieren.

Die Bauarbeiten beim **Spielplatz am Wendekamp** werden voraussichtlich im Sommer beginnen und die beanstandeten Mülleimer werden entsprechend ausgetauscht. Aus der Runde wird gebeten vorhandenen Mülleimer aufgrund der Mängel zeitnah auszutauschen.

Aus der Runde wird angefragt, wann über die Ergebnisse der Kanaluntersuchungen in der Weststadt am Runden Tisch berichtet werden kann. Frau Fuß erklärt, dass die Stadtwerke derzeit noch auf Analysen und Ergebnisse der beauftragten Ingenieurbüros warten.

Herr Stefes schließt die Sitzung um 22:10 Uhr.